

## Töffunfall

N. ist schon eine ganze Weile bei mir in der Ausbildung. Erst hat er auf der CM 125 Custom seine ersten Schritte gemacht, dann auf meiner Fahrschulmaschine Honda CBF 500 weitere Fahrstunden und die verschiedenen Kurse. Schliesslich kaufte er sich eine eigene Maschine, eine Triumph Street Triple 675. Begeistert war ich nicht von seiner Wahl, ist diese Maschine noch ohne ABS (und entsprechend billig gewesen und unverkäuflich später!) und der gute Mann ist auch schon 46 Jahre alt. Auch war die Maschine mit den kleinen Lenkerspiegeln ausgestattet, in denen man ausser den eigenen Armen eigentlich nichts sieht.

Im letzten Jahr ging es langsam an die Prüfungsvorbereitung. Er hatte sich an einem neuen Arbeitsplatz vorgestellt und bekam einen positiven Bescheid. Er sass auf seine Maschine, wahrscheinlich etwas euphorisch, und so fuhr ihm die Polizei mit einem Polizeiauto in voller Bemalung ausserorts mit Geschwindigkeiten weit über der 100 km/h-Grenze hinterher, doch dank den kleinen Spiegeln merkte er davon nichts. Offenbar wollten sie noch kontrollieren, ob er innerorts auch schneller fahren würde. Da aber fuhr er wieder was erlaubt war. Schliesslich wollten sie ihn stoppen, aber ohne Rückspiegel sieht er ja nichts, und so stellten sie das Blaulicht und die Sirene an. Er aber dachte, er müsste Platz machen, befuhr noch zwei Verkehrskreisel mit der Polizei im Schlepptau, bis sie ihn schliesslich überholen und stellen konnten. Da sie das Gefühl hatten, der Auspuff wäre zu laut, durfte er neben dem Führer- und Lernfahrausweis auch gerade noch die Maschine stehen lassen: Sie wurde (zu Unrecht wie es sich später herausstellte) konfisziert.

Nun, nach dem Führerausweisentzug tauchte er in diesem Frühling wieder auf und musste noch mit dem neuen Lernfahrausweis die 6 Stunden absitzen. Also, nach dem Kurs 2A als Test, folgte einmal mehr der Kurventechnik-Kurs, und dies just eine Woche vor dem im Video gezeigten Töffunfall. Er schrieb in seinem E-Mail: **Oups..da bin i wohl nid die optimalischt Linie gfare.**

**Richtig: Wäre er mit seinen Rädern da gefahren, wo er im Kurventechnik-Kurs gelernt hat, n der Spur der äusseren Räder eines Autos in der Linkskurve, dann hätte er keine Berührung gehabt mit dem entgegenkommenden Volvo!**

**Umgekehrt: Wäre er – wie die meisten Töfffahrer – entlang der Mittellinie gefahren, ohne dass die Kamera gelaufen wäre, dann gäbe es jetzt einen toten Töfffahrer und niemand könnte dem Volvo-Fahrer beweisen, dass er über die Mittellinie gefahren ist, und er dies wegen des Handys, wie es sich beim Betrachten des Filmes herausgestellt hat, getan hat! Er wäre deswegen zum Mörder geworden!!!**

Mein Fahrschüler stellte ihn am nächsten Tag wegen des Handys: Er könne sich an nichts erinnern, war dessen Aussage! Und leider hatte mein Fahrschüler ihm schon versprochen, dass er nicht zur Polizei gehen würde. Wahrscheinlich, weil er wusste, was ein Führerausweisentzug bedeutet. In Anbetracht aber des Vergehens (der Autofahrer war nur in eine Nebenstrasse gefahren, um seinen Schaden anzuschauen, ohne umzukehren und zu schauen, wie es dem Töfffahrer geht!) ist das Nachsicht an der falschen Stelle! So zumindest ist dies meine Meinung dazu.